

### ASSE II: Betreiber verzweifelt gesucht

Wir können dem neuen Betreiber nicht vorwerfen, dass er uns belügt, aber leider hält er auch nicht, was er versprochen hat.

Statt eines zugesagten Masterplans, den die Bürgerinitiativen des Asse-II-Koordinationskreises auf einer Klausurtagung am letzten Wochenende in Wolfenbüttel diskutieren wollten, hatte das Bundesamt für Strahlenschutz, das seit 1. Januar 2009 Betreiber der Asse II ist, im Asse-II-Begleitgremium am vergangenen Mittwoch lediglich mitgeteilt, welche Gutachten es aktuell erteilen will. Die versprochene Gesamtübersicht über das weitere Vorgehen blieb es schuldig. Eine ebenfalls zugesagte Vorlage zu den Bewertungskriterien für unterschiedliche Optionen, die derzeit bearbeitet werden, lehnte es zunächst gänzlich ab.

Möglicherweise arbeitet das BfS fleißig, aber das allein reicht nicht. Es gibt bei der ASSE II ein Zeitlimit, z.Zt. ist die Rede von 2020. Der Betreiber muss ausweisen, wie er diese Zeit ausnutzen will. Wie lange braucht er für die Stabilisierung, über die schon so lange geredet wird und ab wann wird sie wirksam? Welche Optionen können ggf. parallel verfolgt werden, um Zeit zu sparen? Welche Rolle spielt das unsägliche Flutungskonzept des alten Betreibers, das der neue sich immer noch vorbehält? Und: Was ist bei akuten Störfällen, die ja nie ganz auszuschließen sind.

Solange der Betreiber kein Gesamtkonzept vorlegt, kann kein Mensch beurteilen, ob Gutachten die erteilt werden zielführend sind oder ob der Betreiber mit Schüssen ins Blaue nur öffentliche Wünsche bedient.

Seit Januar betätigt sich der Betreiber als Herausgeber einer feuilletonistischen Publikation, in der er über uns berichtet und unsere Termine veröffentlicht. Er greift populistisch Themen auf, die für die Bewertung der Asse II - und nur hierum geht es - gar keine Rolle spielen, etwa die Frage, wo der Müll hinkäme, wenn man ihn herausholt. Aber das, was seine eigentliche Aufgabe wäre, ein Gesamtkonzept vorzulegen, wie er bis 2020 nachweisen will, dass der Atommüll sicher gelagert werden kann oder wie er andernfalls realistische Alternativen durchführen will, bleibt der neue Betreiber schuldig. Offensichtlich hat das BfS seine Rolle noch nicht recht gefunden. Die Alternative zur Ignoranz des alten Betreibers kann es nicht sein, dass der neue jetzt nur noch als sanfter Moderator auftritt, der kein eigenes Konzept hat.

*8.3.2009, Asse II-Koordinationskreis (A2K)*

#### Für Rückfragen:

Peter Dickel 0531/89 56 02

Udo Dettmann 0177-2 00 00 86

Andreas Riekeberg 0170-11 25 76 4